

Erstes Stück.

Antike Bauformen

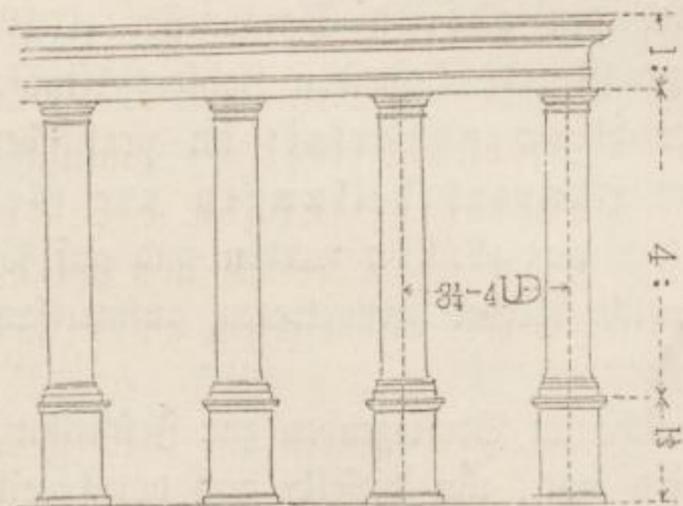
und solche, die von diesen unmittelbar abgeleitet sind.

Erster Abschnitt.

Die toskanische Ordnung.

Von der toskanischen Ordnung kennen wir kein Beispiel aus dem Alterthum. Die Ordnung, wie solche vorliegt, lehren die italienischen Baumeister des 16. Jahrhunderts. Verschiedene Baumeister geben diese Ordnung im Einzelnen verschieden. Wir folgen in der Darstellung der toskanischen Ordnung denjenigen Angaben, welche die brauchbarsten Gestaltungen liefern, nämlich den Regeln des Jakob Barozzio da Vignola. Die hier folgende Zeichnung (Fig. 3) giebt das Bild einer toskanischen Säulenstellung auf

Fig. 3.



Postamenten mit Gebälk; die nachstehende Fig. 4 giebt das einer einzelnen Säule ebenfalls mit Postament und Gebälk in größerem Maßstabe.

Die an der rechten Seite der letzteren Fig. bemerkte Theilung in 19 gleiche Stücke entspricht der vorhin bemerkten Eintheilung der Höhe der ganzen Ordnung. Zugleich ergiebt sich daraus, in welcher Weise sich diese Höhe auf die drei Hauptstücke: Postament, Säule, Gebälk, vertheilt. Es kommen nämlich, wie schon in der Ein-